

Gremium	Datum	Status	Öffentlichkeitsstatus
Haupt- und Finanzausschuss		Vorberatung	nicht öffentlich
Gemeinderat	27.09.2018	Beschlussfassung	öffentlich

<b>Kämmerei</b>  Bearbeiter: Fischer, Jürgen Aktenzeichen: 913.69	Datum: 17.09.2018

**Betreff:     *Vorläufige Jahresrechnung 2017***

**Anlagen:**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeinderat nimmt die vorläufige Jahresrechnung zur Kenntnis.
2. Den über-/außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt. Die Deckung ist im Rahmen der allgemeinen Ergebnisverbesserung gewährleistet. Detaillierte Ausführungen folgen im Rahmen des Rechenschaftsberichts 2017.

## **Begründung:**

### **Vorläufige Haushaltsrechnung 2017**

#### **1. Verwaltungshaushalt**

Die allgemeinen Deckungsmittel (Steuern und steuerähnliche Einnahmen abzüglich steuerkraftabhängige Umlagen = Einzelplan 9 ohne Zinsen) entwickelten sich deutlich besser als zum Zeitpunkt der Planung zu erwarten war. Insbesondere die Gewerbesteuer, die Vergnügungssteuer, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie die Schlüsselzuweisungen haben zur Verbesserung beigetragen.

Beim Zuschussbedarf der Einzelpläne 0 bis 8 (zzgl. Zinsen) ergaben sich ebenfalls Verbesserungen, sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben. Die noch durchzuführenden Abschlussbuchungen sowie Korrekturen im Rahmen der Umstellung auf die kommunale Doppik werden noch zu Ergebnisveränderungen führen.

Der Verwaltungshaushalt wird eine gegenüber der Planung deutlich verbesserte Zuführung zum Vermögenshaushalt erwirtschaften.

Verwaltungshaushalt	Ansatz	vorl. Ergebnis	Abweichung	
Grundsteuer A	76.000,00 €	75.290,00 €	- 710,00 €	-0,93%
Grundsteuer B	1.200.000,00 €	1.241.120,00 €	41.120,00 €	3,43%
Gewerbsteuer	3.800.000,00 €	4.476.097,00 €	676.097,00 €	17,79%
Gemeindeanteil a.d. Einkommensteuer	4.955.400,00 €	5.366.467,00 €	411.067,00 €	8,30%
Gemeindeanteil a.d. Umsatzsteuer	479.000,00 €	579.297,00 €	100.297,00 €	20,94%
Vergnügungssteuer	280.000,00 €	466.306,00 €	186.306,00 €	66,54%
andere Steuern	110.000,00 €	114.460,00 €	4.460,00 €	4,05%
Schlüsselzuweisungen	4.533.800,00 €	4.982.171,00 €	448.371,00 €	9,89%
Familienleistungsausgleich	394.500,00 €	399.222,00 €	4.722,00 €	1,20%
	<b>15.828.700,00 €</b>	<b>17.700.430,00 €</b>	<b>1.871.730,00 €</b>	<b>11,82%</b>
Gewerbsteuerumlage	- 699.200,00 €	- 815.565,00 €	116.365,00 €	116,64%
Kreisumlage	- 3.499.700,00 €	- 3.499.725,00 €	25,00 €	100,00%
Finanzausgleichsumlage	- 2.486.900,00 €	- 2.486.943,00 €	43,00 €	100,00%
	- 6.685.800,00 €	- 6.802.233,00 €	116.433,00 €	-1,74%
<b>Deckungsmittel</b>	<b>9.142.900,00 €</b>	<b>10.898.197,00 €</b>	<b>1.755.297,00 €</b>	<b>10,08%</b>
Gebühren	560.300,00 €	639.486,00 €	79.186,00 €	14,13%
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten	1.753.250,00 €	2.127.747,00 €	374.497,00 €	21,36%
Erstattungen (ohne Innere Verrechnungen)	525.900,00 €	732.161,00 €	206.261,00 €	39,22%
Zuweisungen und Zuschüsse	1.703.400,00 €	1.752.788,00 €	49.388,00 €	2,90%
Sonstige Finanzeinnahmen (ohne kalk. Kosten)	330.950,00 €	536.895,00 €	205.945,00 €	62,23%
	<b>4.873.800,00 €</b>	<b>5.789.077,00 €</b>	<b>915.277,00 €</b>	<b>18,78%</b>
Personalausgaben	- 5.121.470,00 €	- 4.959.763,00 €	161.707,00 €	-3,16%
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Innere Verrechnungen und kalk. Kosten)	- 6.195.420,00 €	- 5.228.531,00 €	966.889,00 €	-15,61%
Zuweisungen und Zuschüsse	- 1.560.350,00 €	- 1.404.901,00 €	155.449,00 €	-9,96%
sonstige Finanzausgaben	- 86.460,00 €	- 77.251,00 €	9.209,00 €	-10,65%
	- 12.963.700,00 €	- 11.670.446,00 €	1.293.254,00 €	-9,98%
<b>Zuschussbedarf (Einzelpläne 0 - 8)</b>	<b>- 8.089.900,00 €</b>	<b>- 5.881.369,00 €</b>	<b>2.208.531,00 €</b>	<b>-27,30%</b>
<b>Zuführung zum Vermögenshaushalt</b>	<b>1.053.000,00 €</b>	<b>5.016.828,00 €</b>	<b>3.963.828,00 €</b>	<b>376,43%</b>

## 2. Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt ist positiv von der höheren Zuführungsrate und den höheren Veräußerungserlösen beeinflusst. Darüber hinaus sind verschiedene Investitionen nicht planmäßig vollzogen worden. Sie belasten (teilweise) künftige Haushaltsjahre. Haushaltsreste werden, wegen der Umstellung auf die kommunale Doppik, nicht gebildet.

Vermögenshaushalt	Ansatz	vorl. Ergebnis	Abweichung	
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.053.000,00 €	5.016.828,00 €	3.963.828,00 €	376,43%
Zuführung zu Sonderrücklagen	2.000,00 €	- €	2.000,00 €	-100,00%
Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen	440.000,00 €	1.009.343,00 €	569.343,00 €	129,40%
Beiträge	195.000,00 €	579.402,00 €	384.402,00 €	197,13%
Zuweisungen und Zuschüsse	1.269.850,00 €	898.962,00 €	370.888,00 €	-29,21%
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>2.959.850,00 €</b>	<b>7.504.535,00 €</b>	<b>4.544.685,00 €</b>	<b>153,54%</b>
Zuführung zu Sonderrücklagen	- 2.000,00 €	- €	2.000,00 €	-100,00%
Kapitaleinlagen	- €	50,00 €	50,00 €	#DIV/0!
Erwerb Grundstücke	- 121.000,00 €	- 108.995,00 €	12.005,00 €	-9,92%
Erwerb bewegliches Vermögen	- 716.400,00 €	- 259.123,00 €	457.277,00 €	-63,83%
Baumaßnahmen	- 2.145.700,00 €	- 928.663,00 €	1.217.037,00 €	-56,72%
Tilgung von Krediten	- 376.700,00 €	- 376.529,00 €	171,00 €	-0,05%
Zuweisungen und Zuschüsse	- 21.000,00 €	- 13.523,00 €	7.477,00 €	-35,60%
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>- 3.382.800,00 €</b>	<b>- 1.686.883,00 €</b>	<b>1.695.917,00 €</b>	<b>-50,13%</b>
<b>Entnahme Rücklage</b>	<b>- 422.950,00 €</b>	<b>- €</b>		
<b>Zuführung an Rücklage</b>	<b>- €</b>	<b>5.817.652,00 €</b>		

### 3. Allgemeine Rücklage

Nach der Planung war eine Rücklagenentnahme vorgesehen. Die vorläufige Haushaltsrechnung sieht eine Rücklagenzuführung vor.

Die allgemeine Rücklage wird nicht in die kommunale Doppik übergeleitet. Sie ist im Wesentlichen durch liquide Mittel hinterlegt (vgl. 4.).

### 4. Liquidität

Die günstige Entwicklung spiegelt sich in einer hohen Kassenliquidität wider. Der Kassensollbestand beläuft sich am 31.12.2017 auf 9,6 Mio. EUR. Hinzuzurechnen sind die kurzfristigen Ausleihungen an die Bahnbetriebe und den Eigenbetrieb Breitband mit rd. 2,6 Mio. EUR.

### 5. Verschuldung

Die Schulden des Kämmereihaushalts sind planmäßig um 376 TEUR getilgt worden. Am 31.12.2017 ergibt sich ein Schuldenbestand von 1,6 Mio. EUR.

### 6. Umstellung auf die kommunale Doppik

Im Rahmen der Umstellung auf die kommunale Doppik werden aus verschiedenen Gründen noch Buchungsvorgänge auch im Zusammenhang mit den Eigen-

betrieben erforderlich, die ggf. zu über-/außerplanmäßigen Ausgaben führen. Aufgrund des sehr guten Ergebnisses sind diese Auswirkungen für den Haushalt tragbar; im Übrigen entlasten Sie künftige Haushaltsjahre.

## **Eigenbetriebe**

Die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe werden aktuell in Zusammenarbeit mit der KOBERA erstellt. Bei den Stadtwerken und der Städtischen Abwasserbeseitigung zeichnen sich Ergebnisverbesserungen gegenüber der Planung ab. Dagegen ist bei der Breitbandversorgung von einer Ergebnisverschlechterung auszugehen. Der Jahresabschluss der Antennenanlage ist bereits fertiggestellt; sie schließt mit einem etwas unter der Planung liegenden Gewinn ab.